

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

S. J. i. P. So ein Wischen Rütteln und Schütteln schadet selbst älteren Stämmen Nichts; da kommen die Säfte wieder in lebhaftere Zirkulation und statt den tauben Rüssen kann vielleicht noch etwas Erquickliches zu Tage kommen. — ? i. B. Ihrem Wunsch sind wir bereits zuvorgekommen; hoffentlich verstehen Sie uns. — Spatz. Ja, aber da faßt man am besten den ganzen Blinder zusammen. Die Großen brauchen machen's auch nicht besser. — C. i. Ch. d. F. Warum sollten wir nicht? Aber es wird uns nur freuen, wenn Alles blendend weiß zum Vorschein kommt. — E. W. i. Aeq. Durch längeres Liegenlassen könnte dem Uebelstande abgeholfen werden. Mit einer Zwischenlage wollen wir es einmal versuchen. Schönen Gruß. Gewünschte Plätter sind abgegangen. — Jobs. Auch wieder Einiges. — J. C. i. R. Also recht viel Vergnügen zum Kaiserfest. — Heiri. Das Gewünschte wird folgen. — G. R. i. P. „Säu ä nä grad la plättche?“ haben sie an verschiedenen Orten schon gefragt. Die Stimmung schaut sich also noch lange nicht so rosig an, wie verschiedene Plätter glauben machen wollen. — Z. 12. Die Ueberschwemmung wird das Abholen wohl nicht erschwert haben? Gruß. — H. i. Berl. Stimmungungen über das Tagebuch liest man gegenwärtig sehr gern, insbesondere wenn sie dem Schreiber desselben sympathisch sind. — N. J. Es gereicht uns zu außerordentlichem Vergnügen, als wir Ihre Gebichte durchgelesen, sie bei Seite legen zu können. — Y. R. i. H. Lassen Sie doch Ihren Nachwächter in Ruhe. Es wird wohl noch Gemeinbegünstigen geben, welche es gerne hören, daß er um Ein Uhr erst zwölf ruft. Frauen, die so etwas kontrollieren, gehören zweifellos unter die feinsten Grazien. Und das werden Sie doch nicht sein wollen? Oder? — V. g. K. i. S. Schönen Gruß von Allen. Nichts Neues, mit Ausnahme einiger verdächtiger Erscheinungen, welche aber auch schon alt sind. — O. K. Schon vor drei Wochen. — Kurt. Vielleicht sehen wir uns nächster Tage. — Jgs. Der Briefkastenbemerkung wurde schon nachgehabt. Daraus können Sie erssehen, wie es sonst gegangen wäre. Frdl. Gefandtes in

einer späteren Nummer. — C. C. Dem Kanton Bern folgen nun die Kantone Zug, Zürich etc. Ueberall dieselbe Geschichte. Es ist nötig, einmal mit der Laterne in diese Unsagbarkeiten zu leuchten. — J. H. i. D. Vielleicht das Eine oder das Andere, aber später. — Cromwell. Ganz wohl gebrauchbar; aber nur nicht zu lang, unser Raum ist so farg bemessen. — S. S. i. T. Die Unten, welche aus treiber Mißlage ihr helles „nün, nün“ rufen, nennt man in einigen Thalschaften traulich „suggämümmel“. — Corr. i. A. Sind Sie vielleicht der Böwe, krank und fied? Dann sollte es uns wirklich leid thun. Die beste Rache aber könnten Sie nehmen, wenn Sie uns den „fliegen-den“, aus denen wir leben, denunzieren; die würden uns das Handwerk schon legen. Meinen Sie nicht, Sie Wahrheitsfreund und Ehrenbesitzer? — R. M. Es fällt uns nicht ein, Alles das zu notiren. Hätte der Herr seine Pflicht gethan, müßten wir uns nicht mit ihm beschäftigen. — ? i. Ch. „L'Abeille“ bourdonne et „l'Impartial“ radote; le sergent se trouve piqué; quel sacri-lèche! — ? i. L. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neues

Vollständiges Adressbuch

der sämtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien
der Schweiz.

Zürich, Verlag des „Gastwirths“.

Tonhalle Zürich.
Déjeuners, Dinners, Soupers à part à prix fixes.
Restauration à la Carte zu jeder Stunde.
Palmengarten-Terrasse.
Feine Flaschenweine, reine Landweine.
Offenes und Flaschenbier.
+ Billards. +
Täglich Konzerte
der Tonhallekapelle.
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
C. Weiss Wwe.

Bayerische Bierhalle zum Kropf,
in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.
Neu eröffnet.
Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube
(144-10)
in Zürich.
Münchener Hackerbräu.
Gute und billige Restauration.
Sehenswerth.
Es empfiehlt sich **H. Toggweiler - Kölliker.**

Serbischer Hügelwein.
Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)
Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.
An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.
Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.
(95-12) **H. BAER.**

Gebr. Benninger
Marchand-Tailleurs
mittlere Bahnhofstrasse No. 62
(163-5) **ZÜRICH.**
Grösste Auswahl
in Stoffen aller Art.
Hautes Nouveautés.
Vorzüglichste
Anfertigung nach Maass.

Grösstes Lampenlager
als: -524-2-
Salon-, Privat- u. Wirthschafts-Lampen
vom Billigsten bis zum Feinsten, worunter die beliebte
Universal- und Intensiv-Lampe,
60 und 80 Kerzenflammen übertreffend. Hauptsächlich
Wirthen und Besitzern grösserer Lokalitäten
anempfehlenswerth.
Lager von Nürnberger Sparkochherden
zu billigsten Preisen.
Prompter Versandt nach Auswärts. **Fr. Eisinger,**
26 Aeschenvorstadt 28 - BASEL - 26 Aeschenvorstadt 28.

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.
*
Spezialitäten-Neuheit!
Wermuth-Bitter
(Vermouth tonique)
repräsentirt den Wermuth feinsten
Italiener Marke mit Dennler-Bitter
in dem durch den praktischen
Konsum erprobten und dem Magen
zutraglichsten Mischungsverhält-
niss. Trübt sich in dieser Form
weder mit Wasser noch Syphon
und ist weit angenehmer zu trinken
als bei zufälligem Zusammengiessen
von Wermuth und Bitter diverser
Sorten. **Neue Wirthschafts-Kon-**
sommation! (140)
Preis Fr. 2 per Originalflasche
(Liter).
Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.
Dulcamaro
(Gesundheits- und Dessertwein)
vereint die hygieinischen Eigen-
schaften des Dennler-Bitter mit
denjenigen der Chinarine und des
reinen Malagaweines. Ein vorzüg-
licher Medizinalwein in schwachem
Alkoholgehalt zur Hebung der
Kräfte bei Kranken, Reconva-
lescenten und Gesunden. Vermöge
seines angenehmen Geschmackes
als Dessertwein einem Sherry, Port-
wein, Madeira etc. ebenbürtig.
Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1. 60
per 1/2 Originalflasche.

Mailand. Deutsche Bierhalle.

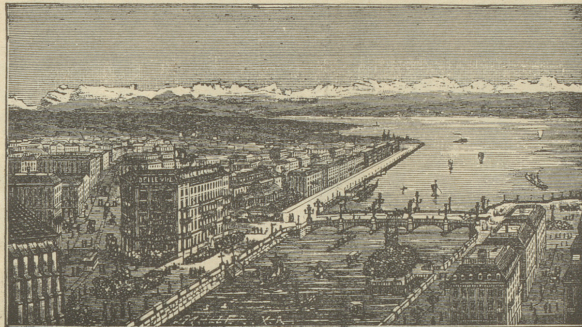
••• Trenk-Müller, •••
Gallerie de Christoforis
in der Nähe von (165-5)

U. Hoeppli's Hoffbuchhandlung.
Deutsche Küche, gutes Bier, italienische u. ungarische Weine. Deutsche Gemüthlichkeit. — Schweizer und deutsche Zeitungen. (H6122M)

Reiche Heirath

vermittelt Coulant und Diskret, selbst in schwierigen Fällen das Vermittlungsbureau Harmonie zum Pariserhof, Seilergraben, Zürich. Man verlange Statuten unter Einsendung von 1 Franken in Briefmarken. (169-4)

G^d Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)
à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Arlberg Line. — Station du St-Gothard et de l'Arlberg.



F.-A. POHL. (79)
Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.
Marken. **Zum Todtflachen** Katalog gratis und frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Willisaner Ringli.

La Qualität, ächtes, ursprüngliches Fabrikat, vorzügliches und haltbares Dessert und Backwerk, empfiehlt bestens
Rob. Maurer-Brun
in Willisau (Luzern).
Der Ursprung dieses Fabrikates stammt aus obiger Familie. (162-10)
Dépôts werden gesucht.

Die Buchhandlungen von A. Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:
Behandlung u. Heilung von Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

Siebenbürger Weinhandlung von Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellerevereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg.
Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich Hochachtungsvollst
(12-76) **Ferdinand Michel.**

Pfaltz, Hahn & Co.,
Barcelona und Basel.
Hofflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.
Feine spanische Weine.
Direkter Import.
Aechtheit u. Reinheit garantirt.
En gros-Preise bei Abnahme von 12 Flaschen, auch sortirt, einschliessl. Verpackung ab Basel:

No. 1 und 2, Flor del Priorato, herb und süss, vorzügl. feurige Rothweine, als Sanitätsweine ärztl. empfohlen. Die ganze Flasche Fr. 1.20	No. 13 bis 18, Jerez (Xérès, Sherry) in 6 vorzüglichen Sorten, von Fr. 1.50 bis Fr. 3.75
No. 6, Oporto fino (Portwein) „ 1.50	No. 20, 22, 24, Malaga, dunkel, roth-golden und hell (lágrima), dreijährig Fr. 1.60
No. 8, Moscatel fino „ 1.65	No. 21, 23, 25, desgl. 6-jähr. „ 2.10
No. 11, Madeira fino „ 1.50	

In Gebinden billiger. — Preislisten franko. — Probekisten von zwei Flaschen mit 40 Cts. Aufschlag per Flasche franko nach jeder Schweizer Poststation, gegen Nachnahme. (131)

HOTEL HABIS

Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof, ZÜRICH.

Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark
gebe ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk
Meyer's Conversations-Lexikon,
neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln. Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post. Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein. (154-6)
Bestellungen nimmt nur die Expedition des „Nebelspalter“ entgegen.
E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.

Heilungen von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Darmkatarrh, schmerzhafter Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri.
Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.
Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.
Gicht, Rheumatismus, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritsch, Obertufen.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. C. Eutenmann, Cannstatt.
Elasenkatarrh, blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl bei Burgdorf.
Eilechsucht, Blutarmuth, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.
Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.
Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstossen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau, Thun.
Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.
Gicht in Hand- und Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen. J. Oswald, Oberzwyli.
Bettlässigen, Elasenchwäche, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwäbris.
Kopfschmerz, Gesichtsschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre.
Marg. Abplanalp, Innertkirchen.
Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden. Schwäche. Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg.
Fussgeschwüre und nässende und beissende Flechten, seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hilfe gesucht und verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Ulr. Gut, Wangen bei Dübendorf.
Hüftweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.
Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, Flechten. Ad. Gloor, Aathal.
Kropf, Halsanschwell., Athembeugung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswyl.
Bandwurm mit Kopf, in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grasser, Davos.
Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche, Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:
Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern.
F. Schneeberger, Biel.
F. Dom. Walther, Courchapois
G. Krähenbühl, Weid bei
Schönenwerd
Frd. Tschanz, Röttenbach, Bern.
Frau Simmendingen, Lehrer's, Klingen.
Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52
Adresse:
„Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE)